

## Freundschaftliche Wettkämpfe beim Ü40-Turnier auf dem Teitscheider Hof

Spannenden Sport in familiär-freundschaftlicher Atmosphäre. Das gab es am vergangenen Wochenende beim PEMAG Ü40-Turnier auf dem Teitscheider Hof zu sehen. Die idyllische Reitanlage war von der Crew der dort ansässigen RSG Leverkusen perfekt vorbereitet worden: Neben besten Bedingungen für die sportlichen Wettkämpfe war auch für das Wohl von Reitern und Zuschauern rundum gesorgt. Entsprechend sah man überall in glückliche, wenn auch angesichts der hohen Temperaturen geschwitzte Gesichter.

„Die Ü40-Turniere sind eine tolle Sache, hier können wir älteren Reiter stressfrei starten, ohne uns der sonst oftmals viel jüngeren Konkurrenz stellen zu müssen“, freute sich eine Teilnehmerin. „Aber auch die Idee, dass unsere Kinder ebenfalls Startmöglichkeiten bekommen, finde ich klasse!“ Seit diesem Jahr ist das Programm der PEMAG Ü40-Turniere nämlich Generationen übergreifend. Neben den Ü40-Reitern gibt es auch gesonderte Prüfungen für Jugendliche bis 21 Jahre – allerdings nur für solche, die dem ausrichtenden Kreisverband angehören bzw. für den Nachwuchs der startenden Ü40-Reiter. So wird der Turnierbesuch zum Familienausflug und alle können sich gegenseitig unterstützen.

Besondere Highlights des gemütlichen Turniers auf dem Teitscheider Hof waren die Qualifikationsprüfungen zum Höveler Ü40-Cup in Dressur und Springen sowie ein Working Hunter Wettbewerb. Besonders der Working Hunter Wettbewerb zog das Interesse der Zuschauer auf sich. In Deutschland ist diese Prüfungsform bisher eine echte Rarität. Die PEMAG nahm den Wettbewerb in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal ins Programm auf. In Leverkusen gingen elf Reiter im Working Hunter Wettbewerb an den Start. In einer Stilspringprüfung der Klasse A\* empfahlen sich die besten fünf Teilnehmer für die nächsten Runden: Auf dem großen Springplatz präsentierten sie ihre Pferde in den Grundgangarten Schritt, Trab und Galopp, bevor sie ihre Vierbeiner der Jury an der Hand vorstellten. Hier gab es abschließend noch eine Note für den Körperbau des Pferdes. Aber auch das Outfit von Reiter und Pferd, welches am besten bunt oder im Naturstil gewählt sein sollte, floss in die Bewertung ein. Hierfür gab es sogar einen Sonderehrenpreis. Den Sieg im Working Hunter Wettbewerb sicherten sich Frank Menke und Nordfalke von den Haflingerfreunden Rheinland. Für das beste Outfit wurde die zweitplatzierte Michelle Tillemanns (RFV Dilkrath) mit Gershwin ausgezeichnet.

Als Sieger der letzten Qualifikationen zum Höveler Ü40-Cup wurden in Leverkusen Heike Bolten (PSV Reitstall Haus Wiedenau) mit Sissi B (Wertnote 8,0) und Nicole Wanning (ZRFV Heiden) mit Dagny HF (8,3) in den beiden Abteilungen der Dressurprüfung der Klasse L\* auf Trense geehrt. In der letzten Springqualifikation, einer Hunterklasse 95er, sicherte sich Iris Kleineidam (RFV Graf Haeseler Wallenbrück) im Sattel von Didier le Rouge mit einer Note von 8,5 den Sieg.

Infos: [www.pemag.de](http://www.pemag.de)